

1. RUNDER TISCH UNTERNEHMENSFORUM:

Wirtschaft im Quartier
(Heerstraße Nord und Umgebung)
Unternehmen vor Ort nachhaltig stärken

Zusammenfassung der Ergebnisse vom 11.12.2017

HINTERGRUND

Das BIWAQ-Projekt „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ des Bezirks Spandau ist mit dem Ziel angetreten, die lokale Wirtschaft in den Quartieren zu stärken. Mit dem Ziel, die Einkommen der Bewohnerinnen und Bewohner zu stärken, qualifiziert und vermittelt das Projekt im *Berufspilot* Fachkräfte für Spandauer Unternehmen. Zusammen mit der Abteilung Wirtschaftsförderung des Bezirks Spandau sucht das Projektteam nach Mitteln und Wegen, Unternehmen und Betriebe an ihren Standorten wirtschaftlich zu unterstützen und für eine nachhaltige Entwicklung der Quartiere zu gewinnen.

Vor diesem Hintergrund wurde in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Spandau ein Runder Tisch ins Leben gerufen. Damit soll eine engere Vernetzung zwischen der Spandauer Stadtverwaltung und den hier ansässigen Unternehmen, aber auch zwischen den Unternehmen untereinander, befördert werden.

Thematisch wurde der erste Runde Tisch weitgehend offen gehalten, um den Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit zu geben, ihre lokalen Bedarfslagen zu erörtern. Auch die Vertreter der Wirtschaftsförderung nutzten die Veranstaltung, um die Arbeit ihrer Behörde näher zu beleuchten und ihre Ziele und Möglichkeiten zu erörtern. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Wolfgang H. Serbser (ProWB).

Anwesend waren Vertreter/innen von kleinen und mittelgroßen Spandauer Handwerksbetrieben ebenso wie von großen Unternehmen der Spandauer Wohnungs- und Reinigungswirtschaft. Zudem sind Vertreter/innen des Spandauer Gemeinwesens und der Wirtschaftsförderung sowie interessierte Bürger/innen der Einladung gefolgt.

Als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung berät die Wirtschaftsförderung Spandau ortsansässige Unternehmen in vielerlei Hinsicht. So können sich Unternehmerinnen und Unternehmer in allen behördlichen Fragen an die Wirtschaftsförderung wenden, aktuell etwa wenn Unklarheiten bei der Einstellung von geflüchteten Menschen bestehen.

Das Projekt „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ qualifiziert seit 2015 Menschen im ALG II Bezug (über 27 Jahre), mit dem Ziel, ihnen eine Arbeit zu fairen Konditionen zu vermitteln. Die Qualifizierung von 3 - 11 Monaten, je nach Vorerfahrungen, Kenntnissen und Wünschen, wird praxisorientiert in erfahrenen Werkstätten und Unternehmen durchgeführt.

ZENTRALE ERGEBNISSE

Seitens der Unternehmen drängt vor allem ein Thema: der Mangel an Arbeitskräften. Dies betrifft Fachkräfte genauso wie ungelernte oder fachfremde Arbeitskräfte und Auszubildende. Dabei seien die Anforderungen wirklich nicht hoch. Jede/r, der pünktlich zur Arbeit erscheine und ein Mindestmaß an Motivation zeige, bekomme eine Chance.

Die Spandauer Unternehmen machen bereits viel, um neue Arbeitskräfte zu bekommen, beispielsweise investieren sie in soziale Projekte. Es besteht das Interesse, weitergehende Maßnahmen zu entwickeln mit dem Ziel, Menschen in den Spandauer Arbeitsmarkt zu integrieren. Schließlich sieht man in den vielen Arbeitslosen, die in Spandau wohnen, ein Potential, dass man doch aktivieren können müsste. Früher gab es, über viele Jahre erfolgreich, das berufliche Bildungswerk in Spandau, was sich um die Integration junger Leute in Ausbildung und Beruf gekümmert habe. Ein Innungsmeister, der dort über viele Jahre mitgewirkt hat, berichtet über die damals erzielten Erfolge. So eine Institution wird auch heute als unverzichtbar gefunden, denn allein habe man, auch in den großen Unternehmen, nicht die Möglichkeiten, diese Aufgaben systematisch wahr zu nehmen.

Es sollen Kooperationen zwischen den Spandauer Unternehmen sowie zwischen den Unternehmen und dem Spandauer Gemeinwesen angestoßen werden, um Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel zu entwickeln. Beispielsweise wurde die Neugründung eines lokalen Berufsbildungswerkes in Spandau thematisiert. Die Spandauer Wirtschaftsförderung und das Projekt „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ werden im weiteren Vernetzungsprozess als Vermittler und Moderatoren tätig.

AUSBLICK

Die Fortsetzung des Runden Tisches wird voraussichtlich am 12. März 2018 stattfinden. Inhaltlicher Schwerpunkt wird das Thema „Fachkräfte ausbilden, einarbeiten und binden durch Kooperation“ sein. Dazu werden bestehende Modellbeispiele - wie etwa Ausbildungsverbünde und Unternehmenskooperationen zur Eingliederung und Qualifizierung - vorgestellt und darüber diskutiert, inwieweit diese in Spandau realisierbar sind und was es dazu benötigt.

Kontakt: Projektbüro Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020, Heerstr. 444, 13593 Berlin,
Tel.: +49 30-375 890 10 | Fax +49 30-375 890 19
service@betriebsunterhalt.de – www.betriebsunterhalt.de